



Meininger's Weinwelt Avril-Mai 2013

MIT BIODYNAMIE AN DER SPITZE

Ohne viel Lärm hat sich im Elsass eine Revolution vollzogen. Ein Achtel seiner Rebfläche wird mittlerweile ökologisch bearbeitet, und die besten Winzer haben sich der Biodynamie zugewandt. Das Resultat : einfach sensationelle Weine !



René Muré bewirtschaftet mit seinen Kindern Véronique und Thomas 25 Hektar Weinberge bei Rouffach, darunter das Monopol des Clos St. Landelin. Ende der 1990er Jahre hörte er auf, synthetische Produkte im Weinberg zu verwenden und stellte 1999 auf ökologischen Anbau um. «Vor fünf Jahren haben wir begonnen, uns der Biodynamie zuzuwenden», erzählt Veronique. «Wir wollten die Dosen an Kupfer reduzieren und die Antwort darauf bot die Biodynamie. Die Grundidee für uns war immer, einen vin de terroir zu erzeugen. Wenn man Unkrautvernichter benutzt und nicht pflügt, werden die Wurzeln an der Oberfläche bleiben. Wir nahmen das Pflügen wieder auf, um die Rebe zu zwingen, in die Tiefe vorzudringen.» Natürlich kommt das den Weinen zugute und nicht zuletzt der Spezialität der Murés, dem auf den Höhen des Clos sehr dicht gepflanzten Pinot Noir.